

Bau | Das Viessmann-Rolltor mit motorischem Antrieb

Hoch die Tore!

Mit der Serie «eMotion Bewegte Welt» bringt der deutsche Zubehörproduzent Viessmann seit einigen Jahren Bewegung auf die Modellbahn. Sei es eine wippende «Gigampfi» oder ein Bahnhofsvorstand mit sich bewegender Kelle. LOKI-Autor Marc von Weissenfluh hat sich für den Bau seines Feuerwehrmagazins intensiv mit dem selbstschliessenden Rolltor befasst.

Von Marc von Weissenfluh (Text/Fotos)

Das Rolltor (Art.-Nr. 5172) kommt in der bei Viessmann üblichen Kartonverpackung daher. Es ist in den Farben Rot und Blau erhältlich, wobei die Farbe nur auf den Rahmen Bezug nimmt. Das Tor selbst ist in beiden Varianten hellgrau. Eine Bedienungsanleitung und ein Tauschrahmen in der jeweils anderen Farbe liegen bei. Somit ist es also nicht weiter tragisch, wenn die falsche Farbe bestellt wurde oder beim Händler des Vertrauens die gewünschte Farbe nicht mehr vorhanden war.

Gebäude

Das Rolltor eignet sich zum Beispiel für den Einbau in die Kibri-Fahrzeug- (Art.-Nr. 39212) oder -Feuerwehrhalle (Art.-Nr. 39219). Dafür kann es ganz einfach im mitgelieferten Rahmen montiert werden. Für den Einsatz in der modernen Lager-/Industriehalle (Art.-Nr. 39250) muss das Tor allerdings vom Rahmen entfernt werden. Die Führung des Rolltors ist in diesen Bausätzen gleich integriert, sodass lediglich die seitlichen Halterungen in die dafür vorge-

sehenen Positionshilfen geklebt werden müssen. Natürlich kann das Rolltor mithilfe der beiliegenden Schablone auch in ein anderes Gebäude eingebaut werden.

Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme ist es wichtig, dass die beiden seitlichen Rolltorhalterungen an den Rahmen geleimt werden. Andernfalls könnten sich die Elemente des Tors verklemmen, was zu irreparablen Schäden führen kann. Es ist auch wichtig,

